

## **Bericht DL3SFK zur Distriktsversammlung 2017**

### **DARC Bundesverband**

Die auf der Distriktsversammlung 2016 beschlossenen Anträge sind auf der DARC-Mitgliederversammlung im November 2017 eingebracht und vorgetragen worden.

**Antrag zur Verankerung des Rederechts der Mitglieder bei der DARC-Mitgliederversammlung:** Ich habe den Antrag zurückgezogen nachdem die Versammlung festgestellt hat, dass lediglich das Stimmrecht den DVs übertragen werde. Nicht abgetreten seien das Mitwirkungsrecht, das Rederecht und das Auskunftsrecht. Die Versammlung stellt dies auch im Protokoll eindeutig dar.

**Antrag Vertrauensentzug des Vorstandes:** Auszug aus dem Protokoll besagt „Ergebnis:

1. Der DARC-Vorstand, die Antragsteller und der Versammlungsleiter haben sich beraten.
2. Im Interesse des „geschuldeten Waffenstillstandes“ kann heute nicht mehr über die Anträge 13 A und 13 B in der Mitgliederversammlung beraten werden.
3. Jedem Mitglied der Mitgliederversammlung wird somit die Möglichkeit gegeben, sich anwaltlich beraten zu lassen.
4. Erst danach, ggf. unter Beteiligung des juristischen Beistandes und in einer ggf. außerordentlichen Mitgliederversammlung kann über die Anträge beraten werden.

Es gab also eine Pattsituation. Im Einvernehmen mit dem Distriktsvorstand habe ich diesen Antrag Anfang 2017 offiziell zurückgezogen da wir beschlossen haben, ein Gerichtsverfahren könne nicht im Sinn des Ehrenamtes sein.

**Antrag Nichtverlängerung des Arbeitsvertrages des Geschäftsführers:** Meine Information der GF hätte nur ein befristeter Vertrag war nicht mehr aktuell. Er hat zwischenzeitlich ein unbefristeter Vertrag. Somit war der Antrag hinfällig. Mir ist hier aber nicht klar ob nur ich nicht informiert worden war.

**Antrag zur Vorlage des Rücklagen spiegels** wurde abgelehnt mit der Begründung die Daten seien vorhanden wenn auch nicht in der Form die wir uns wünschten.

Nach der Mitgliederversammlung Nov./17 wurden wir vom Vorstand in der Öffentlichkeit vorgeführt. Dass unsere Anträge alle nicht angenommen bzw. zurückgezogen wurden, wurden wir als die Verlierer dargestellt die nicht wissen was sie tun und keine Ahnung haben.

Aber haben wir wirklich verloren?

Erstmal wurde auf dieser DARC-Versammlung Nov./17 den Amateurrat und den Mitgliedern eine sehr ausführliche Rechnungslegung vorgelegt. Diese Art der Vorlage wurde vom Amateurrat sehr begrüßt da sehr informativ. Diese Art der Berichterstattung soll in dieser Form weitergeführt werden.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass dem AR bereits auf der Mitgliederversammlung Mai 2017 die Rechnungslegung 2016 vorgestellt wurde. Das gab es bisher nie! Zumindest nicht die letzte 14 Jahren. Wenn auch die Rechnungslegung nicht 100% fertiggestellt war, so sind die wichtigsten Daten seit Mai den DVs bekannt. Der AR wünscht ausdrücklich, dass es auch so in dem kommenden Jahre gehandhabt wird.

In Mai 17 wurde dem AR auch die finanzielle Entwicklung der GmbHs vorgelegt.

Liebe Freunde, das ist unser Sieg!

Auch wenn nach außen hin wir mit unseren Anträgen „verloren haben“ (so wurde es auch in der Öffentlichkeit dargestellt), das haben WIR u.a. erreicht!!

Der Amateurrat und die Mitglieder haben ein Recht auf diese Informationen die unerlässlich sind um die Zukunft des Vereins zu gestalten.

Mir ist es wichtig das Ihr wisst, dass ich mit der Arbeit des Vorstandes und des Amateurrates seit 2014 nicht mehr konformgehen konnte. Darüber haben wir Euch in den letzten Jahren ausführlich informiert (Hier sind Informationen in Richtung OVVs und Mitgliedschaft sehr intensiv geflossen.) Es ist meine feste Überzeugung, dass, auch wenn es auch mal ein bisschen weh tut, man sich nicht scheuen sollte einen notwendigen beschwerlichen Weg zu gehen, notfalls auch Grenzen aufzuzeigen. Das reine Kuschneln mit den VO, GF und den Wortführern im AR ist kein Weg den DARC zu modernisieren. Sowohl der Vorstand als auch die getreuen im AR haben keine Ansätze den DARC in eine langfristige Zukunft zu führen. Als Beispiel sei hier nur das umstrittene und vor allem nicht umgesetzte Konzept „DARC 2025“ zu nennen. Es herrscht in Baunatal zu viel „Festhalten an altem“ und zu wenig „Aufbruch ins neue“. Zaghafte Versuche was Neues einzuführen werden gleich im Keim erstickt.

Für den Rest des Berichtsjahres gab es keine weiteren Höhepunkte.

## Distrikt

Nach dem äußerst anstrengenden Jahr 2016 haben wir 2017 ruhig angehen lassen. Meine Tätigkeiten beschränkten sich auf das normale Tagesgeschäft. Wir waren natürlich für jeden der uns gebraucht hat da und haben unterstützt wo wir konnten. Also Tätigkeit as usual was nicht bedeutet, dass wir nichts getan haben ☺

Über die Aktivitäten im Distrikt wurde via Württemberg-Rundspruch regelmäßig, zeitnah und intensiv informiert. Die Ausstrahlung des wrs habe ich am 10. September beendet. Dass der wrs vom DV verlesen wird hat eine sehr sehr lange Tradition. Vor mir haben es schon viele auch so gemacht. Ich kann hier aufzählen (ohne Gewähr): DJ3OZ, DJ1BZ, DL1CS, DL1DA und DJ3OI. Alle sind diese Aufgabe aus einem besonderen Grund nachgekommen: Die Nähe zur Mitgliedschaft war ihnen wichtig und sie wollten ansprechbar sein. Außerdem sind sie natürlich an der Quelle für Informationen aus dem Bundesverband. Ich hoffe, diese Tradition, welche einmalig in DL ist, kann weitergeführt werden. Ich werde im Redaktionsteam künftig arbeiten und so mein Teil an der Informationspolitik des Distriktes leisten.

Neue Projekte wurden dieses Jahr nicht aufgesetzt. Wir haben in den letzten Jahren einige Projekte angeregt, diese sind aber aus vielen verschiedene Gründe, die bei uns aber auch bei den OV's lagen, nicht weiter vorangeschritten. Hier fehlt ganz eindeutig eine klare Absprache zwischen Distriktsvorstand und OV's. Vielleicht in Form von Projektpiloten mit einzelnen OV's.

Worauf wir alle stolz sein können: „Wir in P“ haben gestalten schon seit Jahren die Zukunft aktiv. Initiativen für mehr Demokratie von unten und mehr Beteiligung der Mitglieder waren zum Beispiel unsere Mitgliederbefragung zur Beitragserhöhung in 2014. Zugegeben unser Protest gegenüber dem VO und AR haben unsere Statistiken nicht gutgetan. Hatten wir fast ein ausgeglichener Mitgliederstand in 2014 erreicht, hat unsere Informationspolitik sicherlich mit beigetragen, dass die Zahl der Austritte seitdem wieder in die Höhe gegangen ist.

	Württemberg	DARC
Mitglieder	2890	34 548
YLs	197	2687
Jugendlichen	234	1304
Eintritte	45	732
Austritte	81	781



Dies ist mein letzter Bericht - da ich mein Amt zur Verfügung gestellt habe.

Die vergangen 14,5 Jahren haben mir - meistens – sehr viel Spaß gemacht. Es war mir eine Freude und eine Ehre, mich für den Distrikt Württemberg und für Euch in Zeug zu legen. Es war eine Zeit in der ich viel tolle Erlebnisse hatte. Sowohl im zwischen menschlichen Bereich als auch in dem was „Wir in P“ auf die Beine gestellt haben. Ich habe viele tolle Menschen kennenlernen. Gemeinsam haben wir viele tolle Projekte und Initiativen auf den Weg gebracht. Ich kann hier und heute mit Fug und Recht schreiben – wir haben etwas Bewegt und wir haben etwas erreicht. Der Distrikt Württemberg ist nicht ganz der Leuchtturm innerhalb der Distrikte des DARC geworden den ich mir erträumt hatte, aber das Fundament ist massive und oben brennt schon ein helles Licht!

Wenn man von so etwas wie einem Vermächtnis schreiben oder sprechen will, dann ist es das Amateurfunk Menschen verbindet. Wir Funkamateure sind Kommunikationsprofies. Damit sind auf einer technischen Ebene alle gemeint. Auf einer sozialen Ebene müssen einige von uns noch etwas aufholen. Mein großer Traum ist es das sich der DARC von innen heraus und ohne Streit reformiert, hin zu einem Bundesverband der uns alle professionell vertritt und in dem das Miteinander wieder mehr im Vordergrund steht. Alle müssen wieder an einen Strang ziehen. Kompromisse und Miteinander sind die Zukunft.

Das letzte Jahr ist nicht wirklich in meinem Sinne verlaufen. Er war sehr anstrengend, und nicht nur für mich, sondern für alle die sich für die Geschehnisse interessiert haben und die uns in unserm Tun unterstützt haben. Ich habe die Entscheidungen der Distriktsversammlung als DV selbstverständlich mitgetragen. Wir haben zusammen gekämpft und vieles erreicht.

Dem neuen DV wünsche ich eine glückliche Hand und bin mir sicher, er wird dem Distrikt auf den für uns bewährte Weg weiterführen.

Wir können und dürfen den DARC nicht allein nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkte führen und leiten sondern müssen das wichtigste Potential was wir haben, das sind die Mitglieder und insbesondere die Ehrenämtler, viel höher wertschätzen als bisher und Kritik dem Raum geben den sie verdient, heißt mit Aufklärung arbeiten und nicht mit Klageandrohung agieren.

Zum Abschluss noch einmal an Dank an alle die mich auf meinem Weg begleitet haben. Ich kann nicht genug für die Unterstützung, die positive Stimmung, die intensive Arbeit und Engagement aller am Amateurfunkinteressierten auf alle Ebenen im Distrikt danken!!!!

ISS: Ihr Seid Spitze!

Hz'liche 73 de B'.